

# Kinder finden Vielzahl von Spielmöglichkeiten

Indoor-Spielplatz | Gegenüber der Erstaufgabe hat sich die Besucherzahl fast verdoppelt

Altensteig. Glückliches Kinderlachen, dankbare Eltern – der Indoor-Spielplatz im Jugend-, Missions- und Sozialwerk (JMS) Altensteig hat auch in seiner zweiten Ausgabe einen Besucherandrang ausgelöst und viele Menschen begeistert.

Schnell hatte sich herumgesprochen, dass die Veranstaltungshalle im JMS-Zentrum ein geeigneter Platz ist, um tolle Bewegungsangebote wahrzunehmen. Kaum ein Privathaushalt bietet die Chance, so ausgiebig zu toben, zu hüpfen und zu rennen. Kinder im Alter bis acht Jahre fanden eine Vielzahl an Spielmöglichkeiten vor, die

intensiv genutzt wurden: eine aufblasbare Hüpf- und Kletterburg, die beliebte Rollenrutsche, das abenteuerliche Labyrinth, eine Großbaustelle mit mehr als 1000 Holzklötzen, Bällebad, Maltische oder Verkleidungscke – die Kinder konnten viele Angebote wahrnehmen, die jeweils von Ehrenamtlichen betreut wurden. Sehr gut besucht war auch das Puppentheater, das am Nachmittag eine biblische Geschichte aufgriff und kindgerecht präsentierte.

Andrea Knauß hatte in ihrer Funktion als Kinder- und Jugendreferentin bei JMS mit einem kleinen Team die Verantwortung für den Indoor-

Spielplatz übernommen und war begeistert, wie gut die Veranstaltung angenommen wurde: »Etwa 1800 Kinder und Erwachsene haben uns in diesen fünf Tagen besucht – das sind fast doppelt so viele wie noch vor zwei Jahren.«

Die 80 Ehrenamtlichen hatten alle Hände voll zu tun, um den Ansturm zu meistern. »Sogar drei Kindergeburtstage wurden angemeldet und dann in der Halle gefeiert.« Vormittags hatten Kindergärten und Kinderkrippen aus der Region die Chance, Zeitfenster zu reservieren und die Spielangebote wahrzunehmen.

»Wir waren jeden Vormittag voll belegt und haben

auch von den Erzieherinnen viel Dank ausgesprochen bekommen.« Ab 14 Uhr waren die Türen dann für jedermann geöffnet, und die vielen Kinder genossen bei einsetzendem Herbstwetter gemeinsam mit ihren Eltern eine willkommene Abwechslung und waren am Ende traurig, dass es schon wieder vorbei war.

»Können wir das nicht öfter machen?«, fragte ein Junge, der als einer der Letzten die Halle verließ, während sich das Team schon ans Abbauen machte. Mit einem gut besuchten Impuls-Gottesdienst zum Thema »Spiel des Lebens – gewinnen oder verlieren« schloss der Indoor-Spielplatz.

Schwarzwalder Bote, 06.12.18



Der Andrang auf dem JMS-Indoor-Spielplatz war gewaltig. Jung und Alt fanden eine passende Beschäftigung.

Fotos: JMS